

in Anspruch nehmen. Ein kompletter Fundbericht wird frühestens in einem Jahr vorliegen.

Die Ausgrabungen der 3.000 qm umfassenden Stätte wurden vom Amt für Denkmalschutz unter Leitung von vier archäologischen Teams aus Festlandchina durchgeführt, je einem Team aus Shaanxi, Hebei, Henan und Guangdong. Der Leiter des Guangdonger Teams, der Vizedirektor des Instituts für Kulturgüter und Archäologie in Guangzhou, berichtete, dass sein Team etwa 600 Steinwerkzeuge und 700 rekonstruierte Keramikgefäße gefunden habe. Als die bedeutendsten Artefakte nannte er eine aus dem Neolithikum (2500-1500 v.Chr.) stammende Produktionsstätte für Steinwerkzeug, Gräber aus der Xia- und Shang-Dynastie (2000-1027 v.Chr.), Keramikgefäße aus der Frühling-und-Herbst-Periode und der Periode der Streitenden Reiche (770-221 v.Chr.) sowie Abfallgruben aus der Song-Dynastie (420-478 n.Chr.). Insgesamt wurden neun Gräber mit Grabbeigaben entdeckt, aber keine Skelette. (SCMP, 22.12.03) Die Funde stellen ein wichtiges Kettenglied in der Entwicklungsgeschichte des südlichen Guangdong dar. -st-

SVR Macau

32 Rosige Aussichten für die SVR Macau am 4. Jahrestag ihrer Gründung

Macau feierte am 19. Dezember den 4. Jahrestag der Gründung der Sonderverwaltungsregion (SVR). Regierungschef Edmund Ho beginnt das letzte Jahr seiner fünfjährigen Amtszeit, wird aber sicher demnächst seine Kandidatur für eine zweite Amtsperiode bekannt geben und ebenso sicher von dem 300-köpfigen Wahlkomitee wieder gewählt werden. Edmund Ho dürfte zu den Regierungschefs der Welt mit der höchsten Zustimmungsrate der Bevölkerung zählen, doch erst seinem Nachfolger kann es nach dem Macau Basic Law 2009 vergönnt sein, direkt gewählt zu werden. Beim Empfang im Macau Tower, dem höchsten Gebäude der SVRM,

pries der Regierungschef im Rückblick auf die vier Jahre das Prinzip „Ein Land, zwei Systeme“ als „Säule unserer Gesellschaft und unseren einzigen Weg zum Erfolg“. Die Bevölkerung habe in dieser Zeit, in der sich Herausforderungen und Möglichkeiten abgewechselt hätten, wertvolle Erfahrungen sammeln können. „Wir wurden weder während des früheren wirtschaftlichen Rückgangs vom Pessimismus erdrückt, noch wurden wir während des jüngsten Aufschwungs vom Optimismus fortgetragen.“

Das Jahr 2004, das „Jahr des Affen“, verspricht einiges für Macau: die Umsetzung des Abkommens über engere wirtschaftliche Partnerschaft zwischen Festlandchina und Macau (Mainland-Macau Closer Economic Partnership Arrangement, CEPA), den Start der grenzüberschreitenden Exportverarbeitungszone zwischen Macau und Zhuhai, die Vertiefung der erleichterten Reisepolitik (Facilitated Individual Travel Policy, FIT) für Bewohner Festlandschinas bei Touren nach Macau und Hongkong und die Eröffnung von zwei Kasinos durch zwei ausländische Kasinobetreiber. Für die Wirtschaft wird für 2004 ein Wachstum von über 9%, wie im Jahr 2003, erwartet. Im 3. Quartal 2003 konnte ein Rekordwachstum von 24,6% verzeichnet werden. Die Wirtschaft konnte sich in diesem Zeitraum dank der starken Einkommenszunahme aus der Glücksspiel- und Tourismusindustrie (ein Plus von 43 bzw. 8,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) während der Sommerreisezeit schnell erholen. Bauinvestitionen, die doppelt so hoch waren wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres, waren ein weiterer Grund für das Wachstum des BIP im 3. Quartal. Ferner sank die Arbeitslosenquote im November auf 5,9%, der niedrigste Stand seit April 1999.

Der Finanzüberschuss der Regierung war im Jahr 2003 mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2002. Ende November betrug er 3,9 Mrd. MPtc (ca. 488 Mio. US\$) (2002: 1,7 Mrd. MPtc = 212,5 Mio. US\$). Die Gesamteinnahmen der Regierung erreichten zu dem Zeitpunkt 12,9 Mrd. MPtc (1,6 Mrd. US\$), die laufenden Einnahmen 12,7 Mrd. MPtc (1,588 Mrd. US\$). Die Gesamtausgaben betrugen 9 Mrd. MPtc (1,125 Mrd. US\$), laufende Aus-

gaben 7,3 Mrd. MPtc (912,5 Mio. US\$). Die gestiegenen Einnahmen resultieren aus dem immensen Steuerzuwachs aus der Glücksspielindustrie: Ende November beliefen sie sich auf 9,1 Mrd. MPtc (1,14 Mrd. US\$), ein Zuwachs um 30,3% im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum.

Bai Zhijian, Direktor des Verbindungsbüros der Zentralen Volksregierung in Macau, prognostizierte in einem Interview mit der Nachrichtenagentur Xinhua, dass in den nächsten Jahren über 30 Mrd. MPtc (3,8 Mrd. US\$) an Investitionen in die SVR Macau fließen würden.

Die Touristenzahl überstieg im Jahr 2003 11,9 Mio., das waren 3% mehr als im Jahr 2002, und dies trotz des Einbruchs durch die SARS-Epidemie. Die Touristen gaben während ihres Besuches 30 Mrd. MPtc (3,75 Mrd. US\$) aus. Die Zahl der Touristen vom chinesischen Festland nahm um 36% zu, 48% der gesamten Touristen kamen von dort. Das Wachstum ist auf die Erleichterung für Individualreisen vom Festland nach Hongkong und Macau zurückzuführen. 14 Städte in der Provinz Guangdong sowie Beijing und Shanghai praktizieren diese Politik. Dank der FIT-Politik, die am 28. Juli in Kraft getreten ist, sind seitdem über 600.000 Individualtouristen nach Macau gekommen. Zur verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Tourismusstellen in Macau und auf dem Festland wurde im Dezember das Abkommen über engere Zusammenarbeit im Tourismus zwischen Festlandchina und Macau unterzeichnet. Wenn der Tourismus weiter boomt, wird Macaus Fassungsvermögen in drei bis vier Jahren sein Limit erreichen, so die Einschätzung des Macau-Instituts für Tourismusstudien, die die Berechnungen im Auftrag des Ministeriums für soziale und kulturelle Angelegenheiten anstellte. Macaus Aufnahmekapazität liegt bei etwa 43.000 Besuchern pro Tag oder 15,7 Mio. im Jahr. Macaus Hotels können zurzeit 13.647 Gäste pro Tag aufnehmen.

Bei der UNESCO wird Macau einen Antrag auf die Aufnahme von zwölf historischen Stätten in die Liste des Weltkulturerbes im Jahr 2005 stellen.

Macaus Internationaler Flughafen schlug im Jahr 2003 141.223 t Fracht-

gut um, ein Plus von 27% im Vergleich zu 2002. Die Zahl der Passagiere nahm allerdings um 30% auf 2,9 Mio. ab, eine Folge von SARS.

Nach Ansicht von Experten ist die größte Leistung der Regierung, dass es das langandauernde negative Wirtschaftswachstum im ersten Jahr ihrer Amtszeit umgedreht hat, und das Wachstum bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der gesellschaftlichen Stabilität während der administrativen Umgestaltung vier Jahre lang bewahrt hat. Nachdem die Kriminalität, die vor 1999 ein ernsthaftes Problem in Macau dargestellt hatte, erfolgreich bekämpft und die gesellschaftliche Stabilität gesichert worden war, konnte im Jahr 2002 das Glücksspielmonopol aufgehoben werden, sodass heute drei Konkurrenten um dieses lukrative Geschäft streiten.

Viel Lob von den verschiedensten Repräsentanten gab es im Jahr 2003 für Macau: Edmund Ho wurde bei seinem Rapport in Beijing Anfang Dezember von Staatspräsident Hu Jintao für die „bedeutsamen Erfolge“ seiner Verwaltung seit der Rückkehr zu China 1999 gelobt. In den Bereichen öffentliche Sicherheit, Wirtschaftsentwicklung und Außenbeziehungen seien deutliche Verbesserungen erzielt worden.

Linda Milan, eine Verantwortliche der Weltgesundheitsorganisation WHO für die Region West-Pazifik, stellte nach einem Besuch Macaus Anfang Dezember fest, dass sich die SVR „der besten Gesundheitssituation in Asien“ erfreue. Sie steuert ihre Expertise Macaus Bewerbung für den WHO-Titel „Gesunde Stadt“ bei, der 2004 verliehen wird. „Macaus schnelle Umstrukturierung der Klinikeinrichtungen und -dienste in Reaktion auf die SARS-Kontrolle ist höchst preisenswert. Die Regierung der SVR Macau ist fähig, ähnlichen Herausforderungen in der Zukunft zu begegnen.“ Es war der fünfte Besuch eines WHO-Vertreters in Macau in diesem Jahr. Shigeru Omi, WHO-Direktor der Region West-Pazifik, riet Macau anlässlich seines Macau-Besuchs Ende Juli dazu, sich für die WHO-Auszeichnung zu bewerben. „Es ist der rechte Zeitpunkt für Macau, sein Bild als eine gesunde und sichere Touristenstadt herauszustellen.“ SARS konnte 2003 dank rechtzeitiger Vorbereitungen, für

die die Regierung 60 Mio. MPtc (7,5 Mio. US\$) aufbrachte, erfolgreich bekämpft werden: es gab keinen einzigen Toten in dem dichtbesiedelten Gebiet und nur einen importierten Fall.

Xia Kunbao, Koordinator des China-Büros des United Nations Environment Program (UNEP), pries Macaus Umweltschutzmaßnahmen als „sehr positiv“. Am 7. Dezember fand in Macau eine Zeremonie zum Auftakt seiner Bewerbung für den UNEP-Titel „Champions of the Earth“ statt. Xia Kunbao sagte bei der Feier, dass „Champions of the Earth“ eine neue globale Umweltschutzauszeichnung ist, die die Global 500 Roll of Honor ersetzt. Sie wird jedes Jahr an sechs hervorragende Vertreter des Umweltschutzes verliehen. Macau, das von Xie Zhenhua, Direktor der Staatlichen Verwaltung für Umweltschutz in China, nominiert wurde, hat seine Bewerbung im November eingereicht.

William Weidener, Präsident von Las Vegas Sands Inc., nannte Macaus Investitionsmöglichkeiten „geradezu fantastisch“. Die Glücksspielindustrie erwirtschaftete in den ersten zehn Monaten 2003 22,4 Mrd. MPtc (2,8 Mrd. US\$). Sie wird der Regierung Steuern von fast 10 Mrd. MPtc (1,25 Mrd. US\$) bescheren. Zum Vergleich: 2002 waren es 7,5 Mrd. MPtc (etwa 938 Mio. US\$). Ambrose So, Generaldirektor der Macau Gaming Co. (Sociedade de Jogos de Macau, SJM), dem dritten Glücksspielkonzessionär in Macau, sagte einen neuen Aufschwung für die Glücksspielindustrie durch den anwachsenden Touristenstrom voraus. SJM, die die zwölf Kasinos, die zurzeit in Macau in Betrieb sind, leitet, bekommt bald Konkurrenz durch die beiden Mitbewerber Wynn Resort mit Sitz in Las Vegas und einem von Galaxy Resort and Casino angeführten Joint Venture mit Sitz in Hongkong. Galaxy enthüllte am 17. Dezember einen 1,1 Mrd.-US\$-Plan für den Bau von Kasinos und Hotels in Macau: Im April 2004 eröffnet ihr erstes Projekt, das Galaxy Waldo Hotel mit 48 Spieltischen, in einem umgebauten leeren Geschäftsgebäude. Im Jahr 2005 soll das Fünf-Sterne Galaxy Star World Hotel mit 600 Zimmern und 140 Spieltischen eröffnen (der Antrag muss noch von der Regierung der SVRM genehmigt werden) und im Jahr 2006 mit dem Bau ei-

nes Mega-Resort-Hotels mit 300 Spieltischen begonnen werden. Das mit 33 Stockwerken zweithöchste Gebäude in Macau entsteht auf dem neugewonnenen Landgebiet Cotai zwischen den Inseln Taipa und Coloane und soll mindestens 3.000 Arbeitsplätze schaffen. Im Jahr 2009 will Galaxy 3.750 neue Hotelzimmer vorweisen können. Dies gab Francis Lui, Vorstandsvorsitzender von Galaxy Resort and Casino, bekannt. Galaxy wolle aber keinen neuen „großen Fußabdruck nach Art von Las Vegas“ in Macau hinterlassen. „Wir erkennen, dass die Bedürfnisse asiatischer Kunden ganz anders als die in den USA sind.“ Seine Hotels und Kasinos würden den Kunden multikulturelle Erfahrungen in einer entspannten, freundlichen und sicheren Atmosphäre bieten. In den nächsten sieben Jahren sollen durch Galaxy bis zu 6.000 Stellen entstehen. Zunächst sollen 1.000 Jobs angeboten werden; eine entsprechende Messe findet am 11. Januar statt. Der Vater von Francis Lui ist der Hongkonger Grundstückskönig Lui Chee-woo, einer der nichtamerikanischen Partner von Galaxy. Die in Hongkong registrierte K Wah Gruppe der Familie Lui ist ein Konglomerat der Geschäftszweige Baumaterialien, Grundstücke und Hotels. Zum Galaxi-Franchise gehört The Venetian aus Las Vegas als Subkonzession mit Sheldon Adelson an der Spitze. The Venetian will im April 2004 sein erstes Kasino in Macau eröffnen, das Las Vegas Sands. Wünschenswert für Macau wäre eine Verlagerung des Gewichtes, das in den Kasinos auf die „hard-core“-Spieler gelegt wird. „Wir wollen sie nicht verschrecken“, so ein Mitglied der Glücksspielkommission Macaus, „aber wir erwarten, Kasinobetreiber zu haben, die bedeutsamen Mehrwert in Form von anderen Aktivitäten erbringen können.“ Auch sollen die neuen Ereigniskasinos Spieler bewegen, nicht nur einen Tag in Macau zu verbringen.

Der Staatsrat gab Anfang Dezember grünes Licht für die grenzüberschreitende Exportverarbeitungszone zwischen Macau und Zhuhai (Macau-Zhuhai Transborder Industrial Park, Tipp). Dies teilte Ministerpräsident Wen Jiabao Regierungschef Edmund Ho bei dessen Arbeitsbesuch am 3. Dezember mit. Die offizielle Grundsteinlegung erfolgte am 9. Dezember während des Besuchs des Gouverneurs

von Guangdong, Huang Huahua. Nur 18 Monate vergingen von der Konzeption bis zur Grundsteinlegung. Die Industriezone ist eine Premiere für das nur 25 qm große Macau, das durch die Zusammenarbeit mit anderen Regionen seine Wirtschaft zu diversifizieren sucht, wobei es sich die Vergünstigungen, die das im Oktober abgeschlossene CEPA einräumt, zunutze macht. Sie könnte auch als Modell für eine ähnliche Zone, die einmal zwischen Hongkong und Shenzhen errichtet werden könnte, dienen. Das grenzüberschreitende Industriegebiet soll wie ein Zollfrei-gebiet verwaltet werden und sich der Vorteile billiger Arbeitskräfte vom Festland und des erleichterten Handelszugangs Macaus zum Festland als auch Macaus Beziehungen zu den traditionellen Märkten in Amerika und Europa erfreuen, um Markenprodukte bei Textilien und Bekleidung hauptsächlich für den Export zu entwickeln. Macau muss auf diese Industriezweige, die 83% von Macaus Exportwert ausmachen, achten. Am 1. Januar 2005 entfallen nämlich im Rahmen der Liberalisierungsbemühungen des globalen Handels durch die WTO die günstigen Handelsquoten auf Produkte aus Textilfasern, die Macau unter einem globalen Handelsabkommen von 1995 eingeräumt worden waren. Damit die Arbeiter Macaus nicht gegenüber ihren Festlandskollegen das Nachsehen haben, wird im Moment noch über das Verhältnis SVRM-Arbeiter und Festlandarbeiter diskutiert. Der monatliche Durchschnittslohn eines Arbeiters in Macau liegt bei etwa 4.000 MPt€, mindestens das Vierfache vom Lohn auf dem Festland. Denkbar wäre ein Verhältnis von 1:4, was bedeutet, dass ein Unternehmer für einen SVR-Arbeiter vier Festlandarbeiter einstellen könnte. Aus Macaus Ministerium für Wirtschaft und Finanzen verlautbarte, dass schon Anfragen von ausländischen Produzenten vorlägen. Die Zone wird auf 40 ha urbar gemachten Landes zwischen Macaus nördlichen Bezirk Ilha Verde und Zhuhais Hafen Wanzai angelegt, 11 ha in Macau und 29 ha in Zhuhai. Die Verwaltung der Industriezone gilt auch als Versuchsbahn für die künftige gemeinsame Erschließung der zu Zhuhai gehörenden Insel Hengqin, die dreimal so groß wie Macau ist.

Der Handel zwischen Macau und Zhuhai, der Macau nächstgelegenen Stadt auf dem chinesischen Festland, die auch eine der fünf Sonderwirtschaftszonen beherbergt, wächst stetig. Im Jahr 2003 war ein 15,8%iges Wachstum zu verzeichnen. Der Handel stieg von 230 Mio. US\$ im Jahr 1999 auf 310 Mio. US\$ im Jahr 2002. In den ersten elf Monaten 2003 erreichte das Handelsvolumen 350 Mio. US\$, ein Zuwachs um 24,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2002.

Eine Gemeinsame Konferenz von Guangdong und Macau mit über 40 hochrangigen Beamten einigte sich am 9. Dezember im Beisein von Edmund Ho und Huang Huahua auf eine strategische Zusammenarbeit in sechs Hauptbereichen mit dem langfristigen Ziel, das Perlfuss-Delta (Guangdong, Hongkong und Macau) in eine der dynamischsten Wirtschaftszonen der Welt zu verwandeln. Die sechs Bereiche sind: Dienstleistungsindustrie, die grenzüberschreitende Exportverarbeitungszone Zhuhai-Macau, Untersuchung der Entwicklung der Insel Hengqin, grenzüberschreitende Transportinfrastruktur, Tourismusindustrie und Kontrollpunkte (Häfen etc.). Auf der Konferenz einigte man sich auch auf die Einrichtung regelmäßiger bilateraler Treffen. Mit der schnellen wirtschaftlichen Integration der Perlfuss-Delta-Region würden die bilateralen Beziehungen Guangdong-Macau in eine neue Ära treten, so Huang Huahua, der wegen seines wirtschaftlichen Spürsinns auch „Guangdongs CEO“ genannt wird. Macau sei einer der zehn wichtigsten Handelspartner der südchinesischen Provinz geworden. Die Kooperation würde auf das Prinzip „vorausschauend, umfassend, praktisch und gegenseitig“ gestellt. Als Ergebnis der Zusammenarbeit ziele Guangdong darauf, in den kommenden 10 bis 20 Jahren eine der wichtigsten Basen der verarbeitenden Industrie auf der Welt zu werden, während Macau bestrebt sei, sich in das attraktivste Tourismus- und Glücksspielzentrum und eine Plattform für kommerzielle Dienstleistungen zu verwandeln. Hongkong spiele die Rolle des Finanzzentrums. Zur verstärkten Zusammenarbeit in der Region zählt auch der Ausbau des Verkehrsnetzes. Schnellstraßen, Fähren, Kleinbahnen und Brücken müssen verknüpft werden. Guangdong plant, sein Klein-

bahnnetz frühestens 2006 bis 2008 auf Zhuhai und Macau auszudehnen. Die Möglichkeit des Baus einer Kleinbahn in Macau soll weiter studiert werden, so Macaus Transportminister Ao Man Long. Die Hongkonger Mass Transit Railway Corporation hatte im Februar eine entsprechende Studie vorgelegt, die sie im Auftrag der Regierung der SVRM angefertigt hatte. Der Plan wurde dann aber zurückgestellt, weil die Zeit noch nicht reif für ein solch massives Infrastrukturprojekt sei. Nach Ao ist die Anknüpfung Macaus an die Schnellstraße Beijing-Zhuhai bestätigt. Ferner nehme Macau die Erweiterung des Flughafens in Angriff und treffe Vorbereitungen für den Bau der Hongkong-Macau-Zhuhai-Brücke, deren Durchführbarkeit zurzeit noch studiert werde. (RMRB, 4., 11., 20., 21.12.03; XNA, 2.-5., 8.-10., 16., 17., 19., 20., 22., 24.12.03, 6., 8.1.04; SCMP, 4., 12., 18., 19.12.03, 2.1.04; ST, 15.12.03; Macau Government Information Bureau website, www.gcs.gov.mo, 8., 9., 11., 17., 18., 20., 29.12.03, 1., 5.1.04) -ljk-

Taiwan

33 Präsident Chens Plan eines „defensiven Referendums“ belastet das Verhältnis zu den USA

Was die Regierung mit der verwässerten Fassung des Referendumsgesetzes anfangen sollte, das ihr die Opposition Ende November aufgetischt hatte, wusste sie anfangs nicht so recht: Das Gesetz nutzen? Es anfechten? Es durch ein Referendum wieder kippen oder aufwerten? (Vgl. C.a., 2003/11, Ü 29)

Alle Alternativen wurden hinfällig, als Präsident Chen Shui-bian die Chancen entdeckte, die seiner Ansicht nach im § 17 stecken. Der erlaubt ihm ein „defensives Referendum“ durchzuführen: Wird Taiwan von außen bedroht, sodass seine nationale Souveränität gefährdet ist, darf der Präsident das Volk in einem entsprechenden Plebiszit befragen. Ansonsten ist es der Exekutive bei Strafe verwehrt, Referenden anzuberaumen. Wann aber liegt eine solche Bedrohung vor? Anders als